

# **ADNOTATIONES IN IUS CANONICUM**

Hrsg. von Elmar GÜTHOFF und Karl-Heinz SELGE

**Band 7**

**Martin Griching**

## **DIE UMSCHREIBUNG DER DIÖZESEN**

Die Kriterien des II. Vatikanischen Konzils  
für die kirchliche Zirkumskriptionspraxis



**PETER LANG**

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · New York · Paris · Wien



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Grieching, Martin:

Die Umschreibung der Diözesen : die Kriterien des

II. Vatikanischen Konzils für die kirchliche

Zirkumskriptionspraxis / Martin Grieching. - Frankfurt

am Main ; Berlin ; Bern ; New York ; Paris ; Wien : Lang, 1998

(Adnotationes in ius canonicum ; Bd. 7)  
ISBN 3-631-33946-1

## Inhaltsverzeichnis

Quellen und Literatur .....	XI
1. Quellen .....	XI
2. Lexika und Handbücher .....	XII
3. Sekundärliteratur .....	XII
Abkürzungen .....	XV
Einleitung .....	1

### Erstes Kapitel

#### Die Konzilsvorbereitung

1. Die Konzilsankündigung und die Bitte um Themenvor- schläge für das Konzil .....	7
2. Die Umschreibung der Diözesen und Kirchenprovinzen: verbreitetes Unbehagen .....	8
2.1 Das Problem der zu kleinen Diözesen .....	8
2.2 Das Problem der zu grossen Diözesen .....	11
2.3 Veraltete Grenzen der Kirchenprovinzen .....	12
2.4 Die Zahl der Priester bzw. der Gläubigen als Kriterium? .....	13
2.5 Die (innen-)staatlichen Grenzen als Kriterium? .....	14
2.6 Wie sind geographische, kulturelle, soziale und geschicht- liche Gegebenheiten zu gewichten? .....	15
2.7 Die Forderung nach einer päpstlichen Kommission für die Überprüfung der Zirkumskriptionen .....	16
2.8 Zusammenfassung .....	17
3. Der Fortgang der Vorbereitungsarbeiten .....	18
4. Das Schema über die Umschreibung der Diözesen (=Erste Fassung) .....	19
4.1 Die einführende <i>Relatio</i> von Kommissionspräsident Kardinal Paolo Marella .....	19
4.2 Der einleitende Abschnitt der Ersten Fassung .....	22
4.3 Die Folgerungen für die Praxis .....	23

Gedruckt auf alterungsbeständigem,  
säurefreiem Papier.

ISSN 0946-9176

ISBN 3-631-33946-1

© Peter Lang GmbH

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Frankfurt am Main 1998

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung ausserhalb der engen Grenzen des  
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages  
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für

Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany 1 2 4 5 6 7

4.4	Würdigung	25
5.	Die Stellungnahme der Zentralkommission	26
5.1	Zur Ersten Fassung insgesamt	26
5.2	Einwendungen gegen einzelne Normen	27
6.	Die Zweite Fassung von 1962	30
6.1	Die Einordnung in das Schema <i>De Episcopis ac de dioeceseo regimine</i>	30
6.2	Das Proömium zum ganzen Schema	32
6.3	Die Folgerungen für die Praxis	32
6.4	Würdigung	34
7.	Der Fortgang der Vorbereitungsarbeiten bis zur Dritten Fassung	34
8.	Die Dritte Fassung (Konzilsvorlage)	36
8.1	Der einleitende Abschnitt (Proömium)	37
8.2	Die Folgerungen für die Praxis	39
8.3	Würdigung	39

## Zweites Kapitel

### Der Konzilsverlauf

1.	Die Verhandlung in der II. Sessio (1963)	41
1.1	Die <i>Relationes</i> von Kardinal Marella und Bischof Carli	42
1.2	Die Voten der Konzilsväter	44
1.2.1	Grundsätzliches zum IV. Kapitel	44
1.2.2	Vor allem der <i>salus animarum</i> muss gedient werden	46
1.2.3	Das Problem der zu kleinen Diözesen	47
1.2.4	Das Problem der zu grossen Diözesen	48
1.2.4.1	Lösungsansätze, falls eine Teilung nicht möglich ist	49
1.2.4.2	Der Sonderfall der Grossstädte	50
1.2.5	Die Person des Bischofs als Kriterium	51
1.2.6	Die Bedeutung des geschichtlich Gewachsenen	51
1.2.7	Die Verschiedenartigkeit in der Zusammensetzung des Gottesvolkes einer Diözese	52
1.2.8	Die Zahl der Gläubigen oder der Priester als Kriterium	53

1.2.9	Die verschiedenen diözesanen Institutionen	55
1.2.10	(Binnen-)staatliche und kirchliche Grenzen	55
1.2.11	Die Lage des Bischofsitzes	57
1.2.12	Die Kirchenprovinzen	57
1.2.13	Die Immediatbistümer	58
1.2.14	Die Bischofskommission zur Überprüfung der Diözesangrenzen	58
1.2.15	Vorschläge zur Vorgehensweise bei Gebietsveränderungen	59
1.2.16	Würdigung	60
2.	Die Vierte Fassung	60
2.1	Die Erarbeitung	60
2.2	Zur Gliederung der Vierten Fassung und zur Einordnung der Normen über die Gebietsumschreibung	62
2.3	Die Umschreibung der Diözesen	63
2.3.1	Die Leitsätze	63
2.3.2	Die Kriterien im einzelnen	65
2.3.2.1	Das Gottesvolk	66
2.3.2.2	Die Person des Diözesanbischofs	67
2.3.2.3	Personal, Institutionen und materielle Mittel für die Seelsorge	68
2.3.3	Die Zuständigkeit bei Gebietsveränderungen	68
2.4	Die Umschreibung der Kirchenprovinzen	69
2.4.1	Die Einordnung und der Aufbau der Normen	69
2.4.2	Die Leitsätze	69
2.4.3	Die Kriterien im einzelnen	70
2.4.4	Die Zuständigkeit bei Gebietsveränderungen	71
2.5	Würdigung	71
3.	Die Verhandlung in der III. Sessio	72
3.1	Abänderungsvorschläge zur Umschreibung der Diözesen	72
3.2	Abänderungsvorschläge zur Umschreibung der Kirchenprovinzen	74
4.	Die Fünfte Fassung ( <i>Textus emendatus</i> )	74
4.1	Die Umschreibung der Diözesen	75
4.1.1	Die Kriterien im einzelnen	75
4.1.1.1	Das Gottesvolk	75
4.1.1.2	Die Person des Diözesanbischofs	76

4.1.1.3	Personal, Institutionen und materielle Mittel für die Seelsorge	77
4.1.2	Die Zuständigkeit bei Gebietsveränderungen	77
4.2	Die Umschreibung der Kirchenprovinzen	78
4.3	Die Abstimmung über den <i>Textus emendatus</i>	78
5.	Die Sechste Fassung ( <i>Textus recognitus</i> )	79
6.	Letzte Änderungen am Text und die Promulgation des Dekrets <i>Christus Dominus</i>	81

### Exkurs: Nachkonziliare Normen zur Gebietsumschreibung

1.	Das <i>Motu proprio</i> (MP) <i>Ecclesiae sanctae</i>	82
2.	Das MP <i>Regimini Ecclesiae universae</i>	83
3.	Das Direktorium über den pastoralen Dienst der Bischöfe	83
4.	Der <i>Codex Iuris Canonici</i> von 1983	84
5.	Die Apostolische Konstitution (AK) <i>Pastor Bonus</i>	85
6.	Würdigung	86

### Drittes Kapitel

#### *Christus Dominus* Nr. 22-24 und Nr. 39-41 vor dem Hintergrund der Entstehungsgeschichte

1.	Die Bedeutung der Normen über die Gebietsumschreibungen und ihre Einordnung im Dekret <i>Christus Dominus</i>	87
2.	Die Vitalität einer Diözese hängt nicht nur von der Zirkumskription ab	88
3.	Die Kriterien für die Umschreibung der Diözesen (CD 22 und 23)	89
3.1	Die Leitsätze	89
3.1.1	Die Diözese als „Mikrorealisation der Universalikirche“	90

3.1.2	Die Person des Diözesanbischofs als Bezugspunkt für die Umschreibung	90
3.1.3	Eine gute Gebietsumschreibung steht im Dienst an der <i>salus animarum</i>	91
3.2	Die verschiedenen Optionen bei der Veränderung der Gebietsumschreibung	91
3.3	Die Qualifizierung der Kriterien durch das Konzil	93
3.4	Die Kriterien im einzelnen (CD 23)	94
3.4.1	Die ‚organische Einheit‘	94
3.4.2	Das Gottesvolk	95
3.4.3	Der Diözesanbischof	95
3.4.4	Personal, Institutionen und materielle Mittel für die Seelsorge	98
4.	Die Umschreibung der Kirchenprovinzen und die Errichtung von Kirchenregionen (CD 39 und 40)	100
4.1	Der Stellenwert der Normen	101
4.2	Konkrete Massnahmen (CD 40)	101
5.	Die Mitwirkung ortskirchlicher Gremien bei der Revision von Gebietsumschreibungen (CD 24 und 41)	102

### Schlussbemerkungen

Kanonesregister	109
Personenregister	111